



# WIR FINDEN WESENTLICH BESSER IN DIE DIGITALEN PROZESSE REIN. ↗

In Partnerunion Druck- und Dokumentenprozesse verbessern

↗ MS-Schramberg GmbH & Co. KG ↗ Industrie ↗ OPS

**Köbele...**  
Fachberater in allen Bürofragen

**MS**<sup>®</sup>  
SCHRAMBERG

Mit über 550 Mitarbeitern entwickelt und produziert die MS-Schramberg GmbH & Co. KG in drei Werken im Schwarzwald mehr als 5.000 kundenspezifische Artikel für Industriekunden weltweit. Zusammen mit dem regional führenden Handels- und Dienstleistungsunternehmen für Bürowirtschaft, der Georg Köbele GmbH & Co. KG, und Konica Minolta, optimierte der mittelständische Hersteller Dokumenten- und Druckprozesse durch verschiedene Hard- und Softwarekomponenten.

Damit Airbags, Motorsteuerungen und Antiblockiersysteme reibungslos funktionieren, benötigt man zuverlässige Magnetfeldsensoren. Zur Herstellung solch innovativer Magnetsysteme für die Automobilbranche und weitere hochentwickelte Branchen wie der Energie-, Umwelt-, oder Medizintechnik übernimmt MS-Schramberg die Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette - von der Werkstoffauswahl bis zum eigenen Werkzeug-, Vorrichtung- und Betriebsmittelbau.

Um hierbei hohe Qualitätsstandards bieten zu können, müssen neben den Produktionsprozessen auch die dokumentenabhängigen Prozesse zuverlässig und effektiv aufgebaut sein. Einen Einblick, was IT-Systeme hierzu leisten können, gab den IT-Verantwortlichen von MS-Schramberg die Hausmesse von Köbele. Hier präsentierte Köbele neben leistungsstarken Drucksystemen auch damit verbundene Software, die für effektivere und kostengünstigere Prozesse in den Unternehmen sorgen und überzeugte so die MS-Schramberg GmbH & Co. KG.



Projektteam: v.l. Holger Rentschler, Michael Blum (beide Köbele), Patrick Bantle (MS-Schramberg), Volker Haaga (Köbele)

## ▀ Köbele zeigt Ideen und Lösungen auf

Da ein bestehender Service-Vertrag im Druckerbereich zu dem Zeitpunkt auslief, war das Interesse von Patrick Bantle, Leiter IT & Digitalisierung von MS-Schramberg, für erweiterte Druck-Dienstleistungen besonders groß. Die Hausmesse von Köbele führte ihn „vom klassischen Denken: `ich bekomme einen Drucker` hinzu `ich bekomme einen Mehrwert geliefert““, so Bantle, der diesen Anstoß nutzte, um sowohl die Hardware als auch dokumentenabhängige Prozesse zu überdenken. In einem für MS-Schramberg individuell veranstalteten Workshop, führte Köbele gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den Bereichen Technik, Einkauf, Organisation und Prozesse des Magnetspezialisten die Vorstellungen aus und brachte hierzu Ergebnisvorschläge auf den Tisch. „Dabei blieb keine Frage offen“, betont Bantle. „Im ersten Schritt schauten wir uns die Geräte an, dann sind wir aber schnell zu den Funktionen und Anforderungen übergegangen, die es galt umzusetzen“

Abgebildet wurden effektivere Scan- und Printprozesse, die auf neuer Hard- und Software aufbauen aber auch vorhandene IT-Infrastruktur effizient nutzen. 65 Multifunktionssysteme von Konica Minolta, die an bestehende Faxserverlösungen angebunden sind, bilden die Hardware-Basis. So sind weder separate Faxkarten und -leitungen an den Systemen nötig, noch zusätzliche Telefonleitungen und -nummern. Telefaxe lassen sich nun als E-Mail an den Faxserver schicken und von dort als Telefax an die Gegenstelle übertragen.

Während die Bediener zuvor Toner und Zubehör bei Bedarf telefonisch bestellen mussten, werden die Verbrauchsmaterialien heute automatisiert an den Stellplatz geliefert. Die automatische Belieferung geschieht durch die Fleetmanagement-Lösung von Köbele. Zeit und Kosten lassen sich auch über die „Pull Print“-Funktion einsparen, durch welche die Mitarbeiter ihre Druckjobs an einem beliebigen System abholen können. Somit haben sie die Möglichkeit auszuweichen, sollte ein System

belegt sein. Außerdem können durch die gleiche Funktion Arbeitsplatzdrucker zu zentralen Systemen konsolidiert werden. Da es keine nicht abgeholt Druckaufträge mehr gibt, die im Papierkorb landen, wird weniger gedruckt und die Umwelt geschont. Insgesamt sorgt auch ein für alle Benutzer einsehbares Portal zum persönlichen Druckaufkommen in Seitenzahlen und Kosten für ein geschärftes Bewusstsein, welche Kosten das individuelle Druckverhalten verursacht.

## ▀ Verminderte Printkosten und optimierte digitale Prozesse

Neben der Optimierung der Drucklandschaft, ergeben sich klare Vorteile durch die effektiveren digitalen Prozesse. „Wir finden wesentlich besser in die digitalen Prozesse hinein“, so Bantle, der als „einen großen Mehrwert für die Mitarbeiter“ die Scan-to-Me-Funktion ansieht: Durch die Anbindung an die Windows Benutzerverwaltung ActiveDirectory kann der Benutzer ein gescanntes Dokument sowohl an seine persönliche E-Mailadresse senden, als auch auf den Multifunktionssystemen ausdrucken. Da sich die nach dem Scannen erhaltenen Bilddateien nun auch in bearbeitbare Dateien konvertieren lassen, ist das ein enormer Vorteil für die Mitarbeiter von MS Schramberg. Während es zuvor beispielsweise in den Fachabteilungen fast unmöglich war, digitalisierte Dokumente zu bearbeiten, kann dies heute mit den gängigen Tabellenkalkulations- und Textbearbeitungsprogrammen problemlos erfolgen. Hierfür schickt der Benutzer einfach eine E-Mail mit dem zu konvertierenden Dokument und dem Betreff `Word` an eine interne E-Mailadresse. Als Antwort erhält der Sender dann eine E-Mail mit der konvertierten Datei, die er bearbeiten kann.

Mit der Durchführung und den durch das sechsmonatige Projekt erreichten Verbesserungen ist IT-Leiter Bantle sehr zufrieden: „Die Betreuung aus einer Hand war uns wichtig. Für uns als Kunde hat die Zusammenarbeit mit Köbele und Konica Minolta sehr gut funktioniert.“

### ▀ Herausforderung

Mehrwert rund um Druck- und Dokumentenprozesse schaffen

### ▀ Lösung

Multifunktionssysteme und Software optimieren bestehende IT und Prozesse

### ▀ Vorteile

Zeit- und Kostenersparnis beim Drucken und bei dokumentenintensiven Prozessen